

Jubiläums-Engagement wächst

- ◆ **Juwelier Leicht unterzeichnet Vertrag im Wert von 90 000 Euro.**
- ◆ **Bislang stehen 1,6 Millionen Euro an Sponsorenleistungen fest.**

STEFAN DWORSCHAK | PFORZHEIM



Versilberte Partnerschaft: Oberbürgermeister Gert Hager und Georg Leicht unterzeichnen die Kooperation – zur Freude von Jubiläumskoordinator Gerhard Baral, Silke Leicht und IHK-Geschäftsführer Markus Wexel (von links). Foto: Seibel

Das Dutzend ist voll, sagt Gerhard Baral: Mit der Unterschrift von Oberbürgermeister Gert Hager und Juwelier Georg Leicht sind seit gestern zwölf Sponsorenkooperationen fürs Jubiläum im kommenden Jahr in trockenen Tüchern. Wenn die derzeit laufenden Endabstimmungen und Gespräche glücken, peile man die 30 an, so Baral, der sich ebenso nachdrücklich bedankt wie der Rathaus-Chef.

„Eine herausragende Partnerschaft, wie es nur wenige gibt“, lobt Hager das Leichtsche Engagement in Höhe eines sogenannten Silber-Pakets: Insgesamt umfasst der Vertrag Geld- und Sachleistungen im Wert von 90 000 Euro. „Es ist mir ein Herzensbedürfnis, mich als Unterstützer dieses Jubiläums zu outen“,

sagt der Juwelier und Gastgeber des zweiten Sponsoren-Lunchs. „Wir haben eine Form der Zusammenarbeit gefunden, die für uns als mittelständisches Unternehmen geeignet ist.“

Das bedeutet, dass das deutschlandweit agierende Unternehmen neben finanzieller Beteiligung auch seine Beziehungen spielen lässt. So ist etwa ein Goldstadt-Dinner im exklusiven Capital Club in Berlin ebenso geplant wie ein VIP-Event im Rahmen der Berlinale 2017 – in Zusammenarbeit mit deren Chef, dem gebürtigen Pforzheimer Dieter Kosslick. Dazu kommen Jubiläums-Präsentationen sowie Sondereditionen. Die Kooperation mit Chopard werde europaweit zu haben sein. Eine Kulturreise von Leicht führt kommendes Jahr ebenfalls nach Pforzheim – die Kunden werden bei der Goldstadt-Gala dabei sein.

Dass auch die Wirtschaftsförderung auf das Industrie-Jubiläum blickt, zeigt IHK-Geschäftsführer Markus Wexel. Die Industrie- und Handelskammer wird kommendes Jahr einen Kongress zu Zukunftssicherheit und Innovation veranstalten. Bei der Vorausschau ins Jahr 2030 geht es zum einen um praktische Ansätze, doch Wexel betont auch die Verbindung zu einem anderen Thema, auf das Koordinator Baral immer wieder hinweist: kulturelle, ja Pforzheimer Identität. „Wirtschaftsgeschichte ist Teil der Kultur“, betont Diplomingenieur Wexel und erinnert an die historische wie die künftige Bedeutung von Faktoren wie der regionalen Innovationsfähigkeit.